



AUSGABE 02/2020

JOURNAL

AKTUELLE MITARBEITERINFORMATION



- **In Zeiten von Corona – Eine Danksagung**
- **Zertifizierung DIN EN 50518**
- **Zusammenarbeit mit Compakt**
- **Belobigungen – Hammerschmidt & Wendt**
- **Neuer Objektverantwortlicher**
- **Prüfungsvorbereitung Sachkunde**
- **Gespräch mit der VRB Fürstenwalde**
- **Zehn Jahre City-Streife Prenzlau**
- **Nachtstreife am Schwedter Bollwerk**
- **Mietvertrag des Hauptsitzes verlängert**
- **AOK-Beiträge – Rücken & Gesundheit**
- **Gespräch mit der MSZ Uckermark gGmbH**
- **Überwachungs-Audit TÜV-Süd bestanden**
- **BAD Impfung: Gesund sein, gesund bleiben**
- **Unsere Stellenangebote**
- **Veranstaltungstipps in den ubs**
- **Geburtstage und Jubiläen**
- **Rezept**

WDU in Zeiten von Corona – Eine Danksagung

Grußwort von Nico Bäsler, Geschäftsführer

Sehr geehrte Mitarbeiter, liebe Kollegen,

danke für Ihre Loyalität und Ihr Vertrauen in die WDU in diesen unsicheren Zeiten. Wir beobachten die Entwicklungen und Umstände rund um den COVID-19-Ausbruch kontinuierlich und arbeiten ständig an Lösungen, um eine Störung unseres Services wo immer möglich zu vermeiden.

Höchste Priorität hat es für uns, die Gesundheit und Sicherheit unserer Kollegen, Kunden und Zulieferer sicherzustellen und dabei gleichzeitig unsere Serviceversprechen zu erfüllen. WDU hat ein Bündel von Maßnahmen umgesetzt, das den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) folgt, um Risiken für Mitarbeiter und Kunden zu minimieren. In diesem Zusammenhang hat die Bundesregierung am 11.03.2020 den nationalen Pandemiefall ausgerufen. Weitreichende Folgen daraus sind momentan die grundsätzliche Einschränkung des öffentlichen Lebens.

Zum jetzigen Zeitpunkt freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir als Gemeinschaft an einem Strang ziehen. Mit 27 Jahren Erfahrung und einer starken regionalen Verantwortung, dass jeden Tag für Ordnung und Sicherheit am Menschen gesorgt und der regionalen Bargeldkreislauf gesichert ist, kann die WDU eine starke Erfolgsbilanz darin vorweisen, Dienstleistungen auch in Krisensituationen am Laufen zu halten. In Ostbrandenburg haben wir in den vergangenen 7 Jahren mehr als 3 Millionen Euro in die Verbesserung unserer Abläufe und unserer Dienstleistungen investiert. Diese Verbesserungen geben uns gerade jetzt die Flexibilität dynamische Notfallpläne zu mobilisieren, um Unterbrechungen von Dienstleistungen zu bewältigen und abzuschwächen.

Da sich die Situation weiterhin täglich verändern wird, werden wir zu jeder Zeit miteinander im Gespräch sein. Ich möchte mich bei Ihnen und Ihren Familien für Ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Diese sehe ich nicht als selbstverständlich an.

Getreu unserem Motto »**Morgen besser sein als heute**« wünsche ich uns weiterhin eine gute und vor allem gesunde Zusammenarbeit.

Es grüßen Sie herzlich

Ihr Nico Bäsler
Geschäftsführer



Zertifizierung DIN EN 50518 (Social Distancing)

Beitrag von Tim Sommerfeld

Auch in Zeiten von Corona gilt es, die Normen und Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH einzuhalten und dem Kunden gegenüber die versprochene Qualität zu bieten.

Wie in jedem Jahr wird auch im Corona-Jahr 2020 die Einhaltung der Richtlinien durch den VdS gefordert und durch die VdS Schadenverhütung GmbH geprüft. Bedingt durch die Einschränkungen und Kontaktverbote wurde in diesem Jahr erstmalig ein Remoteaudit durchgeführt. Die Ergebnisse waren durchweg positiv.

Durch die digitale Prüfung wurde die Prüfungszeit von 4 Tagen auf 3 Tage verkürzt. Hierfür war eine intensive Vorbereitung der zu prüfenden Dokumente und Bereitstellung an den Prüfer notwendig. Ein zweiter Teil (Vorortaudit) wird noch in diesem Jahr stattfinden, da bauliche Maßnahmen nicht über das Remoteaudit geprüft werden konnten.

Wir sehen dem Vororttermin positiv entgegen und freuen uns auf den Besuch unserer Zertifizierer.

Zusammenarbeit mit Compact

Beitrag von Tim Sommerfeld

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Compact Dienstleistungs GmbH wird weiter ausgebaut.

Die bisher bei dem Auftraggeber Compact Dienstleistungs GmbH aufgeschalteten Einbruchmeldeanlagen werden nun durch die WDU Dienstleistung GmbH überwacht und bearbeitet.

Eine technische Umstellung dieser Anlagen wurde durch das Projektteam gut vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt kamen so 95 zusätzliche Alarmaufschaltungen zur Überwachung in die Leitstelle der WDU Dienstleistung GmbH.

Für die geplante Umstellung waren viele technische Maßnahmen notwendig, die durch alle Beteiligten lobenswert umgesetzt wurden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten.

Ausgezeichnete Arbeit – Azubi Hammerschmidt

Beitrag von Nico Bäsler, Geschäftsführer



Gute Arbeit wird bei uns belohnt:

Jessica Hammerschmidt überzeugt als tolle Kollegin und Fachkraft für Schutz und Sicherheit im 1. Lehrjahr mit besten schulischen Leistungen.

Danke Jessica!

Einbruch verhindert, Kunden glücklich – Herr Wendt

Beitrag von Nico Bäsler, Geschäftsführer

Täter geschnappt!

22:15 Uhr - Alarmeinang in der
WDU Notruf- und Serviceleitstelle

22.22 Uhr - Revierfahrer Enrico Wendt
ist vor Ort und stellt nach kurzer Verfolgung
in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion
Uckermark eine dreiste Einbrecherbande.



Für seinen grandiosen Einsatz zollen wir unserem Revierfahrer allergrößten Respekt und beglückwünschen ihn zu seiner erfolgreichen Arbeit.

Danke Enrico!

Nico Bäsler, Geschäftsführer WDU
Matthias Stammert, Vorstandsvorsitzender WOBAG

Neuer Objektverantwortlicher – Gerd Borkenhagen

Beitrag von Nico Bäsler, Geschäftsführer

Herr Gerd Borkenhagen ist ab dem 01.06.2020 der neue Objektverantwortliche für unser Dienstobjekt Krankenhaus Angermünde.

Herr Borkenhagen ist seit dem 01.04.2012 in unserem Unternehmen tätig. In dieser Zeit hat er stets sehr gute Leistungen sowie Einsatzbereitschaft gezeigt und wir haben viel positives Feedback von unserem Kunden erhalten.

Wir wünschen Herrn Borkenhagen viel Erfolg für diese Tätigkeit und einen guten Einstieg in das neue Aufgabenfeld.

Prüfungsvorbereitung Sachkunde gem. §34a GewO

Beitrag von Tim Sommerfeld

Wir bereiten unsere Mitarbeiter auf die Sachkundeprüfung gem. §34a vor.

Bedingt durch die Pandemie wurden die Ausbildungen von Sicherheitskräften durch Bildungsträger nicht mehr durchgeführt.

Zur Sicherstellung der Zulassungsvoraussetzungen und Qualitätssicherung wurden im Juli und August 13 Mitarbeiter durch unsere qualifizierten Berufsausbilder auf die bevorstehende Sachkundeprüfung vorbereitet.

Unsere Mitarbeiter sind motiviert und werden die Prüfung erfolgreich bestehen. An diese Stelle möchte ich noch einmal meinen Dank an alle Beteiligten zur guten Vorbereitung und Durchführung der Vorbereitungskurse aussprechen.

Im Gespräch mit der VRB Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

Beitrag von Dawid Godyn



Am 29.06.2020 fand das Jahresgespräch mit der Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow Wriezen statt.

Stefan Schiele (Vorstand) und Holger Dobberke haben im Gespräch mit Nico Bäsler, Ralf Lehmann und Dawid Godyn unsere »ausgezeichnete Zusammenarbeit« bestätigt.

Es erfolgte ein Austausch zum folgenden Themen:

- Bargeldumlauf nach der Corona-Krise
- Entwicklungstendenzen im Bankenwesen
- Entwicklung WDU/GWT
- mögliche Tarifierhöhung

Ebenfalls wurde der Übergang der Verantwortlichkeiten an Herrn Godyn bekanntgegeben. Beide Seiten freuen sich weiterhin auf die Zusammenarbeit!

Eine Auswertung mit unseren GWT-Mitarbeitern erfolgte am Folgetag.



Intelligente Softwarelösung für Vermiet- und Kundenmanagement in der Wohnungswirtschaft

entwickelt von



im Büro



unterwegs



zu Hause



Ob durch Internetseiten oder durch ihr hauseigenes CRM-System IVM Professional® – die GBA Professional GmbH unterstützt seit 16 Jahren erfolgreich mittelständische Unternehmen im Bereich der Digitalisierung.

Speziell für Wohnungsunternehmen stellt die GBA mit der Software IVM Professional® nicht nur ein Interessentenmanagement und Vermarktungssystem, sondern ein auf die Wohnungswirtschaft zugeschnittenes Kundenbeziehungsmanagement zur Verfügung. Trotz vieler, komplexer Prozesse finden die Anwender sich über einfache Bedieneroberflächen schnell zurecht.

IVM Professional® steht absolut praxisnah für

- den Ausbau und die Sicherung von Kundenbeziehungen
- eine vertriebsorientierte Vermietung von Objekten
- die Darstellung der Mieterstruktur im „virtuellen Haus“ und „virtuellen Stellplatz“
- die kundenorientierte Koordinierung von Besuchern über den „virtuellen Warteraum“
- das Managen von Telefonkontakten über Telefonlisten und Rückrufservice
- digitale Wohnungsvorabnahmen, -abnahmen oder -übergaben
- die Kontroll-App über die sichere und bequeme Wartungskontrollen mit der Festlegung von Intervallzeiten bis hin zur Leerstandsbewirtschaftung
- das Call-Center-Modul neues Modul mit weitreichenden Möglichkeiten von der Anrufannahme bis hin zur Zuordnung von Notfallaktivitäten und Beschwerden, das demnächst gemeinsam mit der WDU startet

raffiniertes
Interessenten-
management

Ticketsystem
Bestands-
mieter

digitale
Wohnungs-
abnahmen und
-übergaben

Kontroll-App

neues
Modul

Call-Center

Mieter / Mitglied	Geburtsdatum	Datum	Interaktion	MA	Kontaktstatus
Maria Mustername	17/05/11	2020-07-24 09:36:58	Admin	Bürostr. 11, 16353 Schwedt	🔍 📄 🗑️
Maria Mustername	14/05/11	2020-07-24 09:36:58	Admin	Bürostr. 11, 16353 Schwedt	🔍 📄 🗑️
Antje Müller	45/12/72	2020-07-09 14:08:37	Admin	Müllerweg 23, 16353 Schwedt-City	🔍 📄 🗑️
Antje Müller	45/12/72	2020-07-09 14:08:37	Admin	Müllerweg 23, 16353 Schwedt-City	🔍 📄 🗑️

Lassen Sie gern persönlich zu Ihrer neuen Internetseite, Ihrem neuen Printprodukt oder zu unserer Softwarelösung IVM Professional® beraten **030 94879760**

Weitere Informationen und Referenzen zu IVM Professional® unter **www.ivm-pro.de**

Seit zehn Jahren gemeinsam auf City-Streife durch Prenzlau

Auszug aus dem Nordkurier

Die Kooperation zwischen Stadt, Ordnungsamt und Wachdienstunternehmen hat inzwischen mehrere Nachahmer gefunden.

Gleich in seinem ersten Amtsjahr hatte Prenzlaus Bürgermeister Hendrik Sommer (parteilos) einen Vertrag mit dem Wachdienstunternehmen WDU zur Etablierung einer „City-Streife“ unterzeichnet. Der Grund: „Bei vielen Gesprächen mit den Prenzlauerinnen und Prenzlauern kristallisierte sich immer wieder heraus, dass sie sich eine größere Kontrollpräsenz gerade in den Abendstunden auf der Straße wünschen“, so das Stadtoberhaupt.

Seitdem trifft man die WDU-Mitarbeiter regelmäßig auf ihren Streifengängen oder Patrouille-Fahrten mit dem Dienstauto im Prenzlauer Stadtgebiet an. „Prenzlau war die erste Stadt in der Region, die eine solche Kooperation eingegangen ist. Mittlerweile haben andere nachgezogen. Jüngstes Beispiel ist die Stadt Schwedt“, sagt WDU-Geschäftsführer Nico Bäsler. Die Erfahrungen, die man in den zurückliegenden zehn Jahren gemeinsam sammeln konnte, waren - darin sind sich Sommer und Bäsler einig - gut. „Wir haben einen kurzen Draht zueinander. Zu Vorfällen tauschen wir uns sofort aus. Bei besonderen Vorkommnissen werden das Ordnungsamt oder die Polizei sofort informiert“, erläutert Christopher Pietsch vom Ordnungsamt der Stadt.

Sigrid Konarski ist von Anfang an im Rahmen der WDU Streife in Prenzlau unterwegs. Sie bestätigt die gute Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt. Das Feedback, das sie und ihre Kollegen aus der Bevölkerung bekommen, sei vorwiegend positiv. „Natürlich gibt es auch mal die, die herumstänkern und auf sachliche Hinweise sehr unfreundlich reagieren.“ Meist aber würde eingelenkt, wenn die Mitarbeiter der City-Streife dann vorschlagen, dass man die Polizei hinzuziehe. Das sprichwortliche „dicke Fell“ brauche man in dem Job schon, „doch es gibt ja eben auch die schönen Begegnungen, wenn Menschen etwas Freundliches sagen und es gut finden, dass wir auf Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung in der Stadt achten.“ In jüngster Zeit, so ist von den WDU-Mitarbeitern zu erfahren, seien es vielfach die laut aufgedrehten Bass-Boxen, die zu beanstanden seien. „Dabei sind die Jugendlichen schon clever. Sehen sie uns, drehen sie die Lautstärke runter. Kaum sind wir ein paar Schritte weiter gegangen, wird es wieder laut.“

Sigrid Konarski und Tobias Schutz von der City-Streife, WDU-Geschäftsführer Nico Bäsler, Bürgermeister Hendrik Sommer, Christopher Pietsch vom Ordnungsamt und Tim Sommerfeld, Leiter Bewachung bei der WDU, trafen sich zum Fototermin vor dem Rathaus.

Foto: A. Martinot



Natürlich ließe man das nicht auf sich beruhen. „Die meisten sind einsichtig“, sagen die WDU-Mitarbeiter. Doch sie können, ebenso wie Ordnungsamt und Polizei, nicht überall sein. „Die Beschwerden von Anwohnern, die insbesondere in der Nähe des Seeparks oder der sogenannten „Holzen“ wohnen, mehren sich“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer, der selbst schon in den Abendstunden unterwegs war, um die Jugendlichen persönlich anzusprechen und um eine gemäßigte Lautstärke zu bitten. „Vor allem ab 22 Uhr“, sagt er und appelliert an die jungen Leute, Rücksicht zu nehmen. „Denn im Zweifelsfalle müssen wir, wenn es bei den Jugendlichen keine Einsicht gibt und Gespräche und Ermahnungen nicht mehr helfen, die Treffpunkte zurückbauen“, sagt er.

Dass es so weit komme, wolle man jedoch nicht. Und so wirbt er um Toleranz ebenso wie um Rücksichtnahme. Ab 22 Uhr jedoch, so unterstreicht er noch einmal gegenüber dem Uckermark-Kurier, habe „definitiv Schluss zu sein mit der Ruhestörung.“

Nachtstreife am Schwedter Bollwerk

Auszug aus der MOZ – 31. Juli

Zwei Mitarbeiter des Wachdienstes WDU laufen seit einer Woche jede Nacht zwischen Odertalbühne und Treff am Jugendufer Streife. Mehrere Stunden zu wechselnden Zeiten patrouilliert die WDU am gesamten Uferbereich entlang. Die Stadt hatte diese Hilfe angefordert, nachdem Beschwerden über ruhestörenden Lärm immer häufiger wurden und Einsätze des Ordnungsdienstes oder der Polizei zu keiner grundsätzlichen Besserung der Situation führten.

Je besser das Wetter und schöner die Abende wurden, umso mehr Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich in immer größeren Gruppen am Kanalufer, meist mit Bierkästen oder Schnaps. Nach Polizeiangaben kam es fast täglich zu Einsätzen wegen Ruhestörung oder Sachbeschädigungen. Vor allem laut abgespielte Musik auf tragbaren Boxen, laute Unterhaltungen, klirrendes Glas, Gewalt gegen Laternen, Stromverteiler, Papierkörbe sowie Brandstiftungen von Müllcontainern führten immer wieder zu Anzeigen von Anwohnern und Einsätzen der Polizei. Zuletzt musste der Stadtordnungsdienst sieben Partygruppen in einer Nacht mehrfach auffordern, die Musik leiser zu stellen. Und am Bollwerk wurde bis morgens um 6.30 Uhr gefeiert.

Vorigen Sonnabend trifft die Streife kurz vor 22 Uhr auf zehn junge Leute zwischen 20 und 30 Jahren am Anlieger des Fahrgastschiffs. Die lassen gerade eine Schnapsflasche kreisen und ulken rum. Die Streife weist die Gruppe darauf hin, dass sie nach 22 Uhr leiser sein muss und die Nachtruhe der Anwohner im nahen Wohnblock nicht stören darf.

Unter der Plastik "Neptun" treffen die Sicherheitsleute auf die nächste, kleinere Runde, die ebenfalls belehrt wird. Am Goldenen Reiter im Hugenottenpark sind es 15 junge Leute, die teilweise mit Fahrrädern und Mopeds vorgefahren sind und dort trinken, laut Musik hören und sich noch lauter einander zurufen. Wieder belehrt die Streife, widerwillig wird die Musik leiser gedreht. Am Wochenende werden noch einige Ansprachen gehalten, um 24 Uhr muss eine Gruppe aufgefordert werden, die Musik aus zu machen.

Am Treff am Bootsweg, dem sogenannten Jugendufer, wird ein Papierkorb in Brand gesteckt. Gegen 3 Uhr muss die Polizei Platzverweise erteilen, weil Jugendliche auch nach dem Abzug der WDU weiter Party feierten. Die Polizei hat die Daten für die Ahndung der Ordnungswidrigkeiten an die Stadt weitergeleitet.

Uferpromenade im Blick: Mitarbeiter des Wachdienstes WDU patrouillieren nachts am Schwedter Bollwerk und sprechen Jugendliche auf die Einhaltung der Nachtruhe an.

© Foto: Oliver Voigt



Insgesamt ist die Stadt mit der Streife nach den ersten fünf Tagen zufrieden. „In den Einsatzberichten ist von vielen angetroffenen Gruppen und Ansprachen die Rede, später häufiger von ruhiger Lage und keinen größeren Problemen“, sagt Ordnungsamtsleiterin Heike Voigt.

Sie hat die Streife vorerst bis zum 4. August beauftragt. „Wir können unsere Mitarbeiter im Ordnungsdienst nicht permanent in der Nacht und am Wochenende einsetzen und auch die Polizei kann vor Ort keine Dauerstreife vorhalten. Deshalb haben wir uns für das Bestreifen des Bereiches mit einem Wachdienst entschieden, um die Stadtordnung wirkungsvoll durchzusetzen.“

Die Stadtordnung legt fest, dass von 22 bis 6 Uhr alle Betätigungen verboten sind, die zur Nachtruhestörung geeignet sind. Den Bereich der Uferpromenade hat die Stadt so ansprechend gestaltet, dass er für immer mehr Schwedter zum beliebten Aufenthaltsort geworden ist. Dort wohnen aber auch zahlreiche Anwohner in den Häusern am Kanal, an der Vierradener, in der Garten-, der Fischer- und der Wendenstraße sowie im Haus Polderblick. Deren Recht auf Schlaf will sie mit den Streifen schützen.

Mietvertrag im Hauptsitz verlängert – WOBAG

Beitrag von Nico Bäsler, Geschäftsführer



WOBAG

Ich freue mich, den Mietvertrag für unseren Hauptsitz in der Schwedter Bahnhofstraße für weitere 10 Jahre verlängern zu können und danke unserem Vermieter WOBAG für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren.

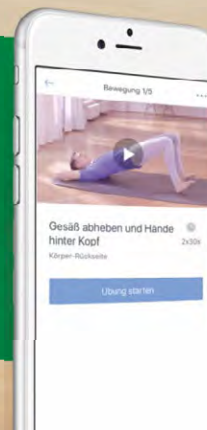
Nico Bäsler, Geschäftsführer

Bilder: WDU / shutterstock.com

AOK
Die Gesundheitskasse.



kaia



Kaia-RückenApp

**Neue Wege zu einem
gesunden Rücken**

Sprechen Sie mich an: Claudia Bosse
Telefon: 0800 265080-34165, Mobil: 01520 1566976
E-Mail: Claudia.Bosse@nordost.aok.de

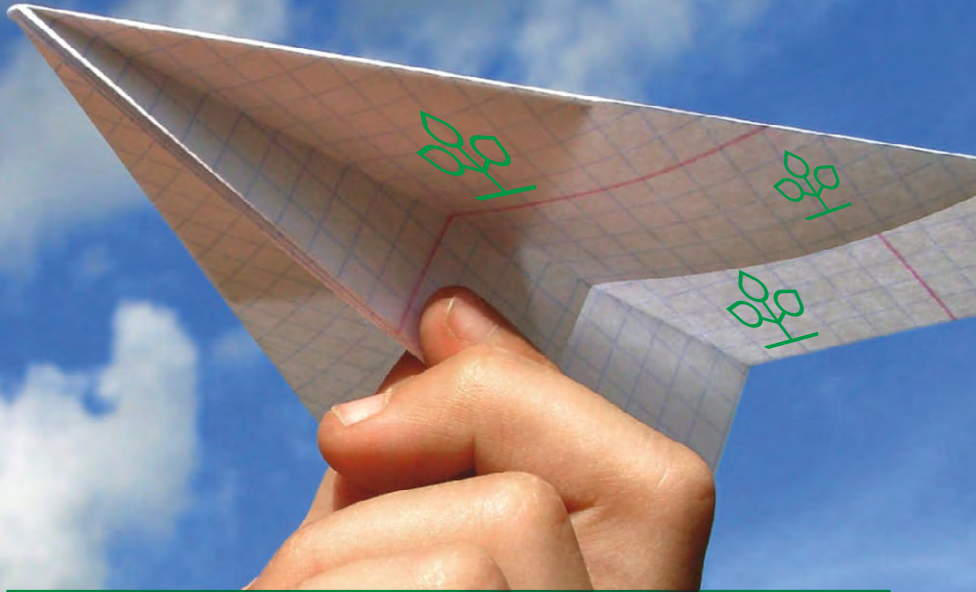
Gesundheit in besten Händen

Jetzt App downloaden!



**Hauskrankenkasse
der WDU**

Beitrag der AOK Gesundheitskasse



AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Wir sind auch 2020 Ihr Gesundheitspartner

Jetzt Beitrag hinterfragen und sparen!

Bei der AOK Nordost profitieren Sie von einem stabilen Beitragsatz. Mit 0,9 Prozent individuellem Zusatzbeitrag sind wir günstiger als viele andere Kassen. Wir überzeugen mit Leistungen, die sich für Sie auszahlen.

Sprechen Sie mich an: **Claudia Bosse**

Tel.: 0800 265080-34165, E-Mail: Claudia.Bosse@nordost.aok.de

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost

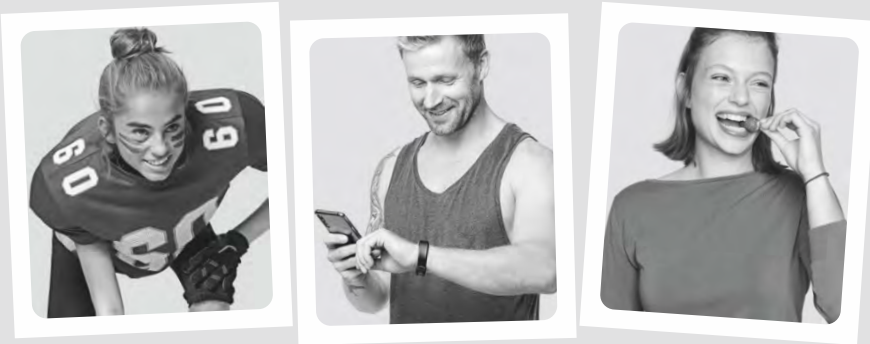


WERTVOLLE VORTEILE:

Profitieren Sie von Bonuszahlungen für Aktive und Familien sowie von attraktiven Zuschüssen für individuelle Leistungen.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost



Die AOK Nordost unterstützt Ihre aktive und gesunde Lebensgestaltung mit wertvollen Vorteilen.

Vorteile für Aktive

Bis zu 385 Euro mit der App FitMit AOK für:

- ✓ sportliche Aktivitäten
- ✓ Früherkennungsuntersuchungen
- ✓ Mitgliedschaft im Fitnessstudio und/oder Sportverein

fitmit-aok.de

Vorteile für Familien

Bis zu 1.250 Euro mit dem AOK-Kinderbonus für:

- ✓ Kinder bis zum 15. Geburtstag
- ✓ Vorsorge und Impfungen
- ✓ Bewegung und Verkehrssicherheit

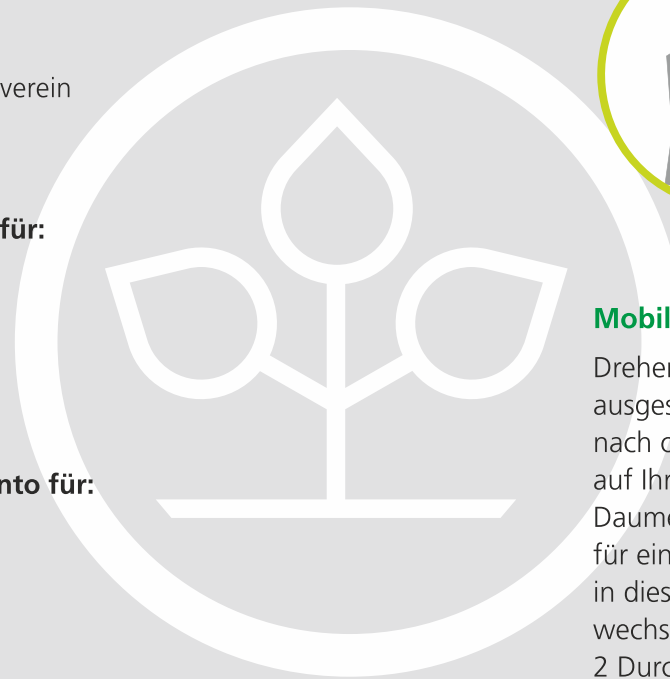
aok.de/nordost/kinderbonus

Vorteile für Gesundheitsbewusste

Bis zu 500 Euro aus dem AOK-Gesundheitskonto für:

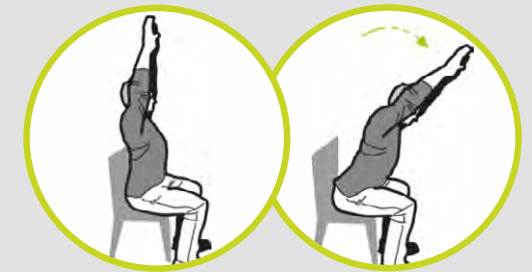
- ✓ professionelle Zahnreinigung
- ✓ Osteopathie
- ✓ Naturarzneimittel
- ...und vieles mehr

aok.de/nordost/gesundheitskonto



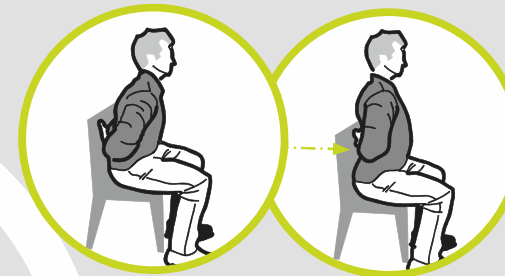
Kräftigung der Rückenmuskulatur

Führen Sie die Arme senkrecht nach oben. Beugen Sie den ganzen Oberkörper um etwa 45 Grad langsam nach vorne, dabei nicht die Arme absenken. 2 Durchgänge á 10 - 15 Wdh.



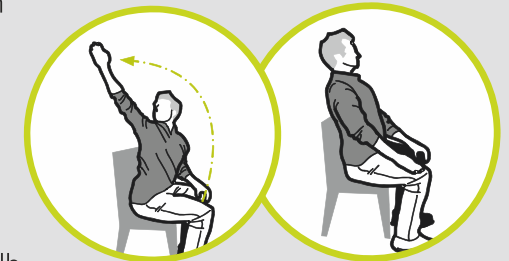
Mobilisierung und Kräftigung der unteren Wirbelsäule

Legen Sie die Hände hinter dem unteren Rücken übereinander. Drücken Sie gegen diesen Widerstand die untere Wirbelsäule an die Stuhllehne. Das Becken kippt dabei nach hinten. 2 Durchgänge á 10 - 15 Wdh.



Mobilisierung des ganzen Rückens

Drehen Sie den Oberkörper zur rechten Seite und führen Sie den ausgestreckten rechten Arm nach oben. Schauen Sie auf Ihren ausgestreckten Daumen. Bleiben Sie für einige Sekunden in dieser Haltung und wechseln Sie die Seiten. 2 Durchgänge á 10 - 15 Wdh.



Krankheiten vorbeugen am Arbeitsplatz

Ob gegen Corona- und Grippeviren oder Bakterien, mit diesen Tipps können Sie sich und Kollegen vor einer Infektion schützen.

Richtig husten und niesen

Husten und niesen Sie immer in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie dieses anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Halten Sie dabei Abstand zu Kollegen und drehen Sie sich weg. Noch besser: Tragen Sie einen textilen Mund-Nasen-Schutz. So können ausgestoßene Tröpfchen abgefangen werden. Wichtig ist, dass die Bedeckung eng anliegt und regelmäßig gewechselt wird. Auf keinen Fall ersetzt ein Mund-Nasen-Schutz aber die Abstands- und Hygieneempfehlungen.



Regelmäßig und gründlich Hände waschen

Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Waschen Sie deshalb regelmäßig Ihre Hände und die Fingerzwischenräume, vor allem vor und nach Mahlzeiten, nach dem Besuch der Toilette, nach dem Naseputzen, Husten und Niesen. Waschen Sie dabei die Hände und Finger mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife. Tipp: zweimal im Kopf, „Happy Birthday to you“ singen – aber bitte die ganze Strophe. Ist kein Wasserhahn in der Nähe, kann auch auf Handdesinfektionsmittel zurückgegriffen werden.



Regelmäßig lüften und trinken

Trockene Schleimhäute sind anfälliger für Krankheitserreger. Durch regelmäßiges Lüften befeuchten Sie die Schleimhäute und sorgen zudem dafür, dass sich die Zahl von Krankheitserregern in geschlossenen Räumen verringert. Zusätzliches Trinken sorgt dafür, dass die Mund- und Rachen-schleimhaut nicht austrocknet.



Abstand halten, Berührungen vermeiden

Viren und Bakterien werden vor allem durch Tröpfcheninfektion übertragen, zum Beispiel im Gespräch oder wenn eine infizierte Person hustet oder niest. Dabei können Tröpfchen an die Schleimhäute der Nase, des Mundes oder des Auges anderer Personen gelangen. Halten Sie deshalb während einer Krankheitswelle möglichst 2 Meter Abstand zu anderen Personen. Das reduziert das Risiko einer Übertragung. Verzichten Sie auch aufs Händeschütteln. Versuchen Sie zudem, sich nicht im Gesicht zu berühren.



Auf ein sauberes Umfeld achten

Gemeinsam genutzte Räume wie Toilette, Pausenraum oder Küche sollten stets sauber hinterlassen werden. Versuchen Sie, wenn möglich, auf dem Arbeitsweg in Bus und Bahn keine Griffe oder Klinken anzufassen.



Im Krankheitsfall zu Hause bleiben

Weder Kollegen noch Arbeitsgeber sind damit geholfen, wenn Sie krank zur Arbeit kommen, womöglich Kollegen anstecken und sich nicht richtig auskurieren. Bei einer ansteckenden Krankheit wenden Sie sich zunächst an Ihren Arzt und bleiben dann zu Hause.

Weitere Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie unter:

aok.de/coronavirus

Im Gespräch mit der MSZ Uckermark gGmbH

Beitrag von Nico Bäsler, Geschäftsführer



Im Mai diesen Jahres fand das Jahresgespräch mit dem Medizinisch-Sozialen Zentrum Uckermark gGmbH, dem Betreiber der Krankenhäuser Angermünde und Prenzlau, statt.

Während des Gesprächs wurde sich für die ausgezeichnete Arbeit bedankt und eine weitere Zusammenarbeit bestätigt.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeiter für die einwandfreie Leistung.

Überwachungs-Audit TÜV-Süd (ISO 9001:2015) bestanden

Beitrag von Nico Bäsler, Geschäftsführer

*Wir haben das
Überwachungs-Audit des
TÜV-Süd (ISO 9001: 2015)
fehlerfrei & erfolgreich bestanden.
Für die starke Teamleistung ein
herzliches Dankeschön an das
gesamte WDU-Team!*

*Ihr Geschäftsführer
Nico Bäsler*

*Morgen besser sein
als heute.*

BAD-Impfkampagne

Im Rahmen unserer Gesundheitsvorsorge

Ihre Gesundheit ist uns wichtig! **„Gesund sein, Gesund bleiben“**

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge haben wir uns als Arbeitgeber mit Unterstützung der BAD GmbH für Sie informiert, was bei der Besetzungsplanung von Kundenaufträgen besonderer Art im Rahmen der Gesundheitsvorsorge zu beachten ist.

Gemeinsam sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass ein wichtiger Punkt oft außer Acht gelassen wird: Die Auffrischung und Vervollständigung der Impfungen – obwohl jeder Erwachsene weiß, dass eine Immunisierung durch den Facharzt von hoher Wichtigkeit ist.

Wissen Sie, wo Ihr Impfausweis liegt?

Die meisten Erwachsenen müssten darüber länger nachdenken. Wenn nichts „Besonderes“ passiert, sind Impfungen häufig kein Thema mehr. Aber auch Erwachsenen wird empfohlen, den eigenen Impfschutz regelmäßig prüfen zu lassen, spätestens alle 10 Jahre. Die meisten Impfungen werden im frühen Kindesalter durchgeführt, um Kinder möglichst früh vor Ansteckungen zu schützen. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene gibt es Impftermine, die es einzuhalten gilt.

Eine Übersicht über empfohlene Standardimpfungen für alle Altersgruppen gibt der Impfkalender. Zudem machen veränderte Strukturen und Abläufe im Unternehmen es erforderlich, sich selbst oder andere durch Impfungen zu schützen.

Wir haben all unseren Mitarbeitern empfohlen, ihre Impfausweise zu prüfen und fehlenden bzw. erloschenen Impfschutz aufzufrischen. Hierbei unterstützen Sie Ihre behandelnden Fachärzte. Auf Mitarbeiterwunsch haben wir es möglich gemacht, dass eine Beratung und Impfung nach vorheriger Absprache mit dem Personalbüro auch bei unserem zuständigen Betriebsarzt Dr. Morobel im Präventionszentrum des BAD in Schwedt durchgeführt werden kann.

Die wichtigsten Impfungen für Sie als Sicherheitsmitarbeiter sind (unter anderem):

- ✓ **Tetanus-Diphtherie-Keuchhusten-Polio**
(TdAp-Polio Kombi-Impfung)
- ✓ **Hepatitis A/B.**

Stellenangebote: Wir suchen Dich!

Die kompletten Angebote findest Du unter www.wenndannuns.de

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d)

Durchführung des Dienstes auf der Grundlage der allg. Dienst-anweisung der WDU Dienstleistung GmbH und der objektbe-zogenen Dienst-anweisung des Separatwachdienstes & mehr

Revierfahrer / Interventionskraft (m/w/d)

Durchführung des Dienstes auf der Grundlage der objekt-bezogenen Dienst-anweisung des Revier-Alarmdienstes, Alarmverfolgung auf Abruf & mehr

Notruf- & Serviceleitstellen-Fachkraft (m/w/d)

Gewährleistung einer fach- und sachgerechten Ausführung aller Aufgaben der Notruf- und Service-Leitstelle und der Leitstelle gemäß der betrieblichen Dienst-anweisungen & mehr

Geld- & Wert-Transportfahrer (m/w/d)

Fachgerechte Realisierung von Geld- und Werttransporten nach den gesetzlichen Vorgaben auf der Grundlage des betrieblichen Qualitätsmanagementsystems & mehr



**Bewirb
dich bei
uns!**

Deine Vorteile:

- ✓ Einsatz ab sofort & unbefristet
- ✓ 40 h/Woche
- ✓ attraktive Sonderzahlungen
- ✓ Aufstiegsmöglichkeiten

Bewirb Dich unter:

WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstraße 9
16303 Schwedt/Oder
03332 433 426



Veranstungstipps an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

28. August	Odertalbühne	TraumFrauen
29. August	Odertalbühne	Die Seilschaft
30. August	Hugenottenpark	Dinner en blanc – Picknick im Park
30. August	Odertalbühne	Robinson Crusoe
04. Sept.	Odertalbühne	TraumFrauen
06. Sept.	Großer Saal	Meine Braut, sein Vater und ich
06. Sept.	Kleiner Saal	Rosas Negras
12-13. Sept.	Odertalbühne	Cindy Reller – Voll ins Ohr und mitten ins Herz!
25-26. Sept.	Großer Saal	Der zerbrochne Krug
02. Oktober	Kleiner Saal	Die Feisten »Adam & Eva«
10. Oktober	Großer Saal	Torsten Sträter »Schnee, der auf Ceran fällt«
17. Oktober	Kleiner Saal	Marc Weide »Kann man davon leben??«
23. Oktober	Großer Saal	Immer wieder sonntags ... unterwegs!
24. Oktober	Großer Saal	Die Prinzen
30. Oktober	Kleiner Saal	Der Tod



Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Tim Sommerfeld	35 Jahre
Göran Wetzel	50 Jahre
Ingolf Schröder	60 Jahre
Hartmut Schneider	60 Jahre
Burkhard Sorge	65 Jahre
Heiko Brose	55 Jahre
Horst Bürgermeister	65 Jahre
Maik Ristau	55 Jahre
Kerstin Treder	50 Jahre
Thomas Laatz	40 Jahre
Felipe Vargas	60 Jahre

Betriebsjubiläum:

Göran Wetzel	5 Jahre
Felipe Vargas	5 Jahre
Klaus Eisenecker	5 Jahre
Sebastian Selz	10 Jahre
Peter Berndt	10 Jahre

Rezept: Gegrillte Melone mit Ziegenfrischkäse

Ein Rezept von ZDF-Koch Frank Schirmacher

Zutaten für 4 Portionen:

2 Avocados	20 ml	Olivenöl	1 TL	Geräuchertes Paprikapulver
2 Limetten (Saft & Abrieb)	400 g	Feta-Käse		
1 rote Zwiebel	750 g	bunte Tomaten	2 EL	Cashewkerne
1 Wassermelone	1 Prise	Salz & Pfeffer	2 EL	Sonnenblumenkerne
2 Cantaloupe-Melonen	1 Bund	Basilikum	1 EL	schwarzer Sesam

Zubereitung:

Avocados schälen, halbieren, entkernen und in ein Gefäß geben. Den Saft einer unbehandelten Limette dazugeben und mit Salz und Pfeffer vermischen. Die Masse mit einem Mixer pürieren und kaltstellen. Die Tomaten waschen, anschließend kleinschneiden. Die rote Zwiebel ebenfalls kleinschneiden und dazugeben. Den Abrieb einer unbehandelten Limette sowie deren Saft über den Salat geben. Zusammen mit Salz, Pfeffer und Öl vermischen. Beide Melonen-sorten schälen, in dünne Stücke schneiden und auf dem Grill scharf anbraten, bis sie etwas Farbe und braune Röststreifen bekommen. Anschließend mit Paprikapulver, Salz und Pfeffer würzen und mit Olivenöl bepinseln. Den Schafskäse mit Öl, Salz und Pfeffer marinieren. Cashewkerne zerstoßen und mit den anderen Kernen und dem schwarzen Sesam vermischen. Die Nuss-Kern-Mischung über den Käse geben und dann alles in den Ofen bei 250°C (Obergrill). So lange im Ofen lassen, bis der Käse weich und die Körner braun werden.

Basilikum kleinschneiden und über den Tomaten-Zwiebel-Salat streuen. Zum Anrichten Melonenstücke in der Mitte des Tellers platzieren und den Tomatensalat draufgeben. Auf dem Feta den schwarzen Sesam verteilen und den Käse zum Salat geben. Mit der Avocado-creme Akzente setzen und mit Basilikum garnieren.

Guten Appetit!



Herausgeber:

WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstr. 9
16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 433410

Verantwortlicher Redakteur:

Nico Bäsler

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Tim Sommerfeld, Redaktion Nordkurier, MOZ, Dawid Godyn

Erscheinungsdatum: 24. August 2020

16303
Schwedt/Oder
Bahnhofstraße 9



03332
433410



www.wenndannuns.de/Termine.html



- Alarmfangsstelle (DIN EN 50518)
- Notruf- und Service-Leitstelle (VdS 3138)
- Interventionsstelle (VdS 2172)